



„Feuersalamander Barnsdorf“ Kreisgruppe Wolfsburg

Die Initiative

Seit Jahren befinden sich in dem Wald zwischen Barnsdorf und Waldhof Schranken. Sie dienen dem Schutz der hier lebenden Feuersalamander. Die seltenen Tiere bewohnen den Lebensraum Wald beidseitig der Straße. Innerhalb ihrer Wanderaktivitäten müssen die Tiere auch die Straße queren, die ihren Lebensraum auf unnatürliche Weise trennt. Dabei kommt es immer wieder zu Todesfällen durch Überfahren. Dies ist ein bekanntes Problem, sowohl den Anwohnern als auch Kommunalpolitikern und der Stadtverwaltung. Vor einigen Jahren hat daher die Stadt Wolfsburg die Durchfahrt durch den Wald zwischen den beiden Ortsteilen durch zwei Schranken reguliert. Sie werden nur bei geeignetem Wetter geschlossen und grundsätzlich immer erst zur Dämmerung, so dass eine Durchfahrt für Fahrzeuge von Beginn der Dämmerung bis morgens etwa ab 7:00 Uhr nicht mehr möglich ist. Geeignetes Wetter ist Regen und gleichzeitig eine Temperatur über 4 Grad Celsius. Bei diesen Verhältnissen beginnen die Feuersalamander zu wandern. Da die Tiere ausschließlich nachtaktiv sind, werden die Schranken nur nachts geschlossen.

Die Schranken werden seit Jahren durch ehrenamtliche Helfer bedient. Dennoch werden jedes Jahr auf diesem kurzen, etwa 800 Meter langen Straßenabschnitt Tiere überfahren. Im letzten Jahr waren das 6 ausgewachsene, geschlechtsreife Tiere und 2 Jungtiere. Das klingt erst einmal nicht viel, 8 überfahrene Tiere in einer Saison?! Doch zunächst sind es nur die Tiere, die tatsächlich auf der Straße totgefahren erkannt wurden. Kommt man nur 2 bis 3 Tage später, sieht man an dieser Stelle in der Regel nichts mehr. Daher muss davon ausgegangen werden, dass im Laufe des Jahres noch mehr Tiere überfahren werden. Bei so einer seltenen Tierart ist das sehr schade.

Der Feuersalamander ist eigentlich eine Art, die hauptsächlich in den Mittelgebirgen vorkommt. Die nächsten großen Vorkommen befinden sich im Harz. Um so überraschender ist es, dass in Wolfsburg - in der "Autostadt" - diese Tiere auch vorkommen. Die selbst für Experten überraschende Erkenntnis zeigt nicht zuletzt die große Vielfalt der Wolfsburger Natur.

Es ist sehr bedauerlich, dass trotz Schranken, trotz des ehrenamtlichen Engagements immer noch Feuersalamander überfahren werden. Mit der Initiative "Feuersalamander Barnsdorf" wollen die Ehrenamtlichen Helfer vor Ort zusammen mit der Kreisgruppe Wolfsburg des Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) einen Startschuss geben für eine langfristige Lösung. Eine Lösung, die sowohl die Tiere besser vor dem Straßentod schützt als auch allen Nutzern dieser Straßenverbindung keine Nachteile bringt. Ziel ist eine feste Leiteinrichtung beidseitig der Straße mit zwei Tunneln, die es den Tieren ermöglicht, die Straße zu queren. Solche festen Leiteinrichtungen sind vielfach erprobt und auch mehrfach im Wolfsburger Stadtgebiet eingebaut worden. Der größte Teil der erforderlichen Kosten soll über Stiftungen angeworben werden. Dazu werden Anträge gestellt bei dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB, Programm "Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt") und bei der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung.

Darüber hinaus möchte die Initiative aber auch einen Eigenanteil leisten. Von allen Feuersalamandern, die 2015 erfasst wurden, haben wir Porträts angefertigt. Alle Tiere haben wir auf einem DIN-A 0-Plakat zusammengefasst. Es ist quasi die Population, die aktuell dort im Wald bei Barnstorf lebt.

Dieses Poster kann ab sofort gegen einen Beitrag von mindestens 10 EURO erworben werden. Das eingenommene Geld soll als Eigenanteil zum Gelingen des Projektes beitragen. Das Poster ist im Naturschutzzentrum Wolfsburg erhältlich. Das Geld kommt auf ein eigens für diese Aktion eingerichtetes Konto und wird ausschließlich für diesen Zweck verwendet. Sie können das Geld im Naturschutzzentrum bar einzahlen oder auf das eigens hierfür angelegte Konto einzahlen. Bei Überweisung geben Sie bitte ihren Namen an, schön wäre es auch der Name der Stadt in der Sie wohnen.

Kontoverbindung: **Postbank**
IBAN: DE 53 1001 0010 0955 2711 18
BIC: PBNKDEFF

Naturschutzzentrum Wolfsburg
Lönsstraße 5a
38440 Wolfsburg
Telefon: 05361-23529
www: wolfsburg.bund.net
e-mail: nzwob@wolfsburg.de

Wolfsburg, den 17.03.2016